

30-Sek. Fernsehspot für ein Versandhaus. Thema: Preiswürdigkeit

Alternative 1. Treatment: Cooler Junge

Totale: Schulhof, es ist Pause, viele Schüler stehen herum. In einer Ecke stehen mehrere Mädchen zusammen und tuscheln. Man hört Wortfetzen: „... so cool, schick, sexy... Wo hat er das bloß alles her? Der muss ja reiche Eltern haben! Eine hebt den Kopf und schaut aufgeregt zu

Schwenk: ...einem Jungen, der in schicken Klamotten vorbeiläuft und freundlich zur Mädchengruppe rüberschaut und grüßt.

Totale: Den Mädchen gefriert vor Aufregung das Lächeln auf den Lippen. Sie schicken dem Jungen verliebte Blicke hinterher.

Schnitt: Eines der Mädchen fährt mit Sporttasche auf dem Fahrrad auf dem Bürgersteig durch eine normale Wohnsiedlung.

Totale: Sie fährt an einem Mietshaus vorbei, wo gerade der Briefträger aus dem Postauto springt mit einem Paket vom Versandhaus Klamelle im Arm. Er klingelt an einer Tür. Es öffnet der süße Junge vom Schulhof, grüßt den Postboten und nimmt freudestrahlend das Paket in Empfang. Das Mädchen hört den Mann sagen: „Na, Jan, wieder ein cooles Outfit für die Schule?“

Halbtotale: Das Mädchen lächelt vielsagend.

Jingle: „Meine Klamelle.“

Alternative 2: Treatment: Neidische Nachbarin

Totale: Frau Huber, Mitte 50, kommt schwer beladen mit Einkaufstüten gegen Mittag die Haustür eines Mietshauses (Baujahr ca. 1960, Treppenhaus aus Holz, graue Wände teilweise mit Kratzspuren und Schrammen von vielen Umzügen, etc.) rein und läuft Richtung Treppe. In diesem Moment kommt Frau Neumann, auch ca. Mitte 50, attraktiv, gut frisiert, gut gelaunt, plaudernd mit Mann um die 60 die Treppe runter. Gekleidet in einem schicken neuwertigen Zweiteiler.

Halbtotale: Die Frauen begegnen sich in der Mitte, die erste mustert die andere neidisch von Kopf bis Fuß. Sprecherin im Hintergrund sagt schnippisch (als Gedankenleserin): „Schon wieder so ein schickes Kostüm. Der Tod ihres Mannes scheint ihr ja viel Geld eingebracht zu haben.“

Schnitt: Frau Huber gießt die Blumen auf dem Balkon, schaut auf die Straße.

Schwenk: Frau Neumann überquert die Straße Richtung Hauseingang. Schick gekleidet im hellen Hosenanzug.

Halbtotale: Während Frau Huber neidisch Frau Neumann hinterher schaut, vergisst sie die Gießkanne abzusetzen, der Blumentopf läuft über, ihre Füße werden nass. Sie ärgert sich und denkt: „Hätte mein Willi was anständiges gelernt, könnten ich mir auch solche schicken Kleider leisten.“

Schnitt: Frau Huber sitzt in ihrer Wohnung am Esstisch, an der Nähmaschine und bessert eine Hose aus. Sie hört Stimmen aus dem Treppenhaus.

Totale: Sie horcht neugierig auf, läuft zur Tür und sieht zum Spion hinaus.

Halbtotale: An der Tür gegenüber: Frau Neumann steht in der Tür, ein Mann, ca. 55 Jahre ihr gegenüber. Sie unterhalten sich angeregt und lachen. Plötzlich übergibt der Mann Frau Neumann ein Klamelle-Paket und sagt: „Wieder so ein schickes Kleid wie neulich????“ und grinst spitzbübisch?

Close-up: Frau Huber geht ein Licht auf und sie lächelt verträumt.

Jingle: Meine Klamelle.